

Geschäftsbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe	5
Organigramm	6
Lagebericht	7
<i>Das Jahr in Kürze</i>	7
<i>Umsatzentwicklung</i>	9
<i>Geschäftsverlauf</i>	10
<i>Übriges</i>	17
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	17
<i>Personelles</i>	18
<i>Zukunftsaussichten</i>	20
Bilanz	22
Erfolgsrechnung	23
Geldflussrechnung	24
Anhang Jahresrechnung	25
Erläuterung Jahresrechnung	27
Verwendung Bilanzergebnis	28
Bericht der Revisionsstelle	29

Vorwort des Präsidenten

Das Jahr 2021 hatte ich mir doch ganz anders vorgestellt: ein Ende der Pandemie und wieder normale soziale Kontakte mit unseren Freunden und Bekannten. Schöne Erträge auf unseren Feldern und Kulturen, wie wir uns das die letzten Jahre gewohnt waren. Leider kam es ganz anders.

Das Coronavirus hatte uns weiterhin fest im Griff und schränkte uns das ganze Jahr ein. Das unbeständige Wetter mit den vielen Niederschlägen im Frühjahr und dem schweren Unwetter vom 13. Juli 2021 setzte unseren Kulturen stark zu und die Erträge lagen zwischen schwach und knapp durchschnittlich. Als Landwirtin und Landwirt ist man sich allerdings gewohnt, mit den Launen der Natur zusammenzuarbeiten und auf die unterschiedlichen Gegebenheiten zu reagieren.

Mit den zwei Agrarinitiativen rückte das Wetter im 2021 kurzfristig in den Hintergrund und es wurden mit den Abstimmungen zukunftsweisende Entscheide gefällt. Ich bin hocheifrig, dass das Schweizer Stimmvolk der schweizerischen Landwirtschaft den Rücken gestärkt und die beiden extremen Agrarinitiativen abgelehnt hat. Mit diesem Entscheid zeigt die Bevölkerung ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Die LANDI Weinland hat ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr hinter sich. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelang es auch im 2021, das Beste aus der zum Teil schwierigen Situation zu machen. Das rasante Wachstum der LANDI forderte viele Anpassungen in den Organisationsstrukturen und Betriebsabläufen. Die Geschäftsleitung hat sich diesen Herausforderungen erfolgreich gestellt, damit

unser Betrieb für die Zukunft gerüstet ist. Für dieses aussergewöhnliche Engagement gebührt allen ein grosser Dank.

Schon zum zweiten Mal fand die Generalversammlung auf dem schriftlichen Weg statt. Die Mitglieder haben all unseren traktandierten Geschäften zugestimmt. Erwähnenswert ist, dass der Entscheid zur Fusion mit der LANDI Untersee und Rhy so eindeutig ausgefallen ist. Wir erachten dieses Resultat als grossen Vertrauensbeweis in unsere Arbeit. Herzlichen Dank dafür. Wir heissen die Mitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ehemaligen LANDI Untersee und Rhy ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen viel «Gfreuts» mit der LANDI Weinland.

Die Verantwortlichen der LANDI Weinland sind sich bewusst, dass mit dem immer grösser gewordenen Einzugsgebiet die Herausforderung besteht, die physische und emotionale Nähe zu unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden zu wahren.

Wir wollen auch in Zukunft mit unserem vielfältigen Angebot die wichtigste Ansprechpartnerin für Sie sein, wenn es um die wirtschaftliche Weiterentwicklung Ihres Landwirtschaftsbetriebes geht.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Geschäftsjahr.



Leo Schmid

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'L. Schmid'.

*Leo Schmid,
Präsident*

Wir, die LANDI Weinland Genossenschaft, richten unser Handeln, Denken und Entscheiden auf dem Fundament dieses Leitbildes aus. Gleichzeitig ist es eine Vorgabe, an der uns unsere Mitarbeitenden sowie unsere Kundinnen, Kunden und Handelspartner messen sollen.

Wir – die LANDI Weinland Genossenschaft

- Wir sind eine Genossenschaft, die ihren Mitgliedern gehört. Unsere Organe sind die Generalversammlung, die Verwaltung und die Kontrollstelle.
- Politisch neutral, engagieren wir uns für eine gesunde und leistungsfähige Landwirtschaft im Weinland.
- Mit dem Betrieb unserer Volg und LANDI Läden tragen wir zur Erhaltung der Lebensqualität in unserem Wirtschaftsgebiet bei.
- Mit der fenaco, dem Dachverband der LANDI, sind wir in einem körperschaftlichen Konzern eingebunden.

Unsere Leistungen

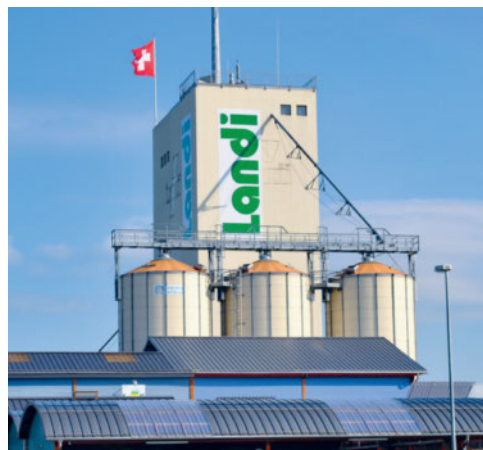
- Wir führen ein vielfältiges Sortiment an Produkten und Dienstleistungen, das sich an den Kundenbedürfnissen orientiert. Dabei verpflichten wir uns zu guter Qualität (im Sinne unserer Kundinnen und Kunden). Durch die hohe Lieferbereitschaft vermindern wir Umtriebe für unsere Geschäftspartner.
- Wir konzentrieren uns auf unsere Kerngeschäfte, den Handel mit landwirtschaftlichen Produkten und Hilfsstoffen, mit Brenn- und Treibstoffen sowie auf unsere Volg und LANDI Läden.
- Zusätzliche Geschäftsfelder bearbeiten wir, wenn sie mit den Kerngeschäften verwandt sind oder wenn wir sie wirtschaftlich führen können.

Wir arbeiten wirtschaftlich

- Unsere führende Marktstellung in den Kerngeschäften bauen wir weiter aus.
- Durch erfolgreiches Wirtschaften können wir die betriebsnotwendigen Abschreibungen vornehmen und zukunftsorientierte Investitionen tätigen.
- Wir legen Wert auf eine solide Eigenkapitalbasis.

Wir schätzen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Die LANDI Weinland Genossenschaft ist eine attraktive Arbeitgeberin mit interessanten und sicheren Arbeitsplätzen.
- Wir legen Wert auf die Aus- und Weiterbildung sowie auf gut informierte Mitarbeitende.
- Unsere Führungsinstrumente befähigen alle Angestellten, Verantwortung zu übernehmen und die ihnen anvertrauten Aufgaben zu erfüllen.
- Die Ausbildung von Lernenden ist uns ein zentrales Anliegen.



Organe

Generalversammlung (972 Mitglieder)

Verwaltung (Vorstand)

Leo Schmid	Dinhard	Präsident
Sven Studer	Nohl	Vizepräsident
Samuel Herrmann	Altikon	Aktuar
Marco Brandenberger	Buch am Irchel	Vorstandsmitglied
Marcel Ullmann	Eschenz	Vorstandsmitglied
Ruedi Etzensperger	Rickenbach	Vorstandsmitglied
Walter Monhart	Schlatt	Vorstandsmitglied
Martin Ott	Schlattingen	Vorstandsmitglied
Christoph Graber	Thalheim	Vorstandsmitglied
Martin Berger	Rutschwil	Vorstandsmitglied

Geschäftsleitung

Lukas Landolt	Unterstammheim	Vorsitz GL; Leiter LANDI Läden/ TopShop
Peter Nägeli	Alten	Stv. Vorsitz GL, Leiter RWC
Marc Schimmel	Oberhelfenschwil SG	Leiter Volg Läden
Elisa Meister	Dachsen	Leiterin Energie und Immobilien
Martin Germann	Niederwil SG	Leiter Agrar
Martin Ritzmann	Schlattingen	Leiter Bäckerei und Verkauf Agrar

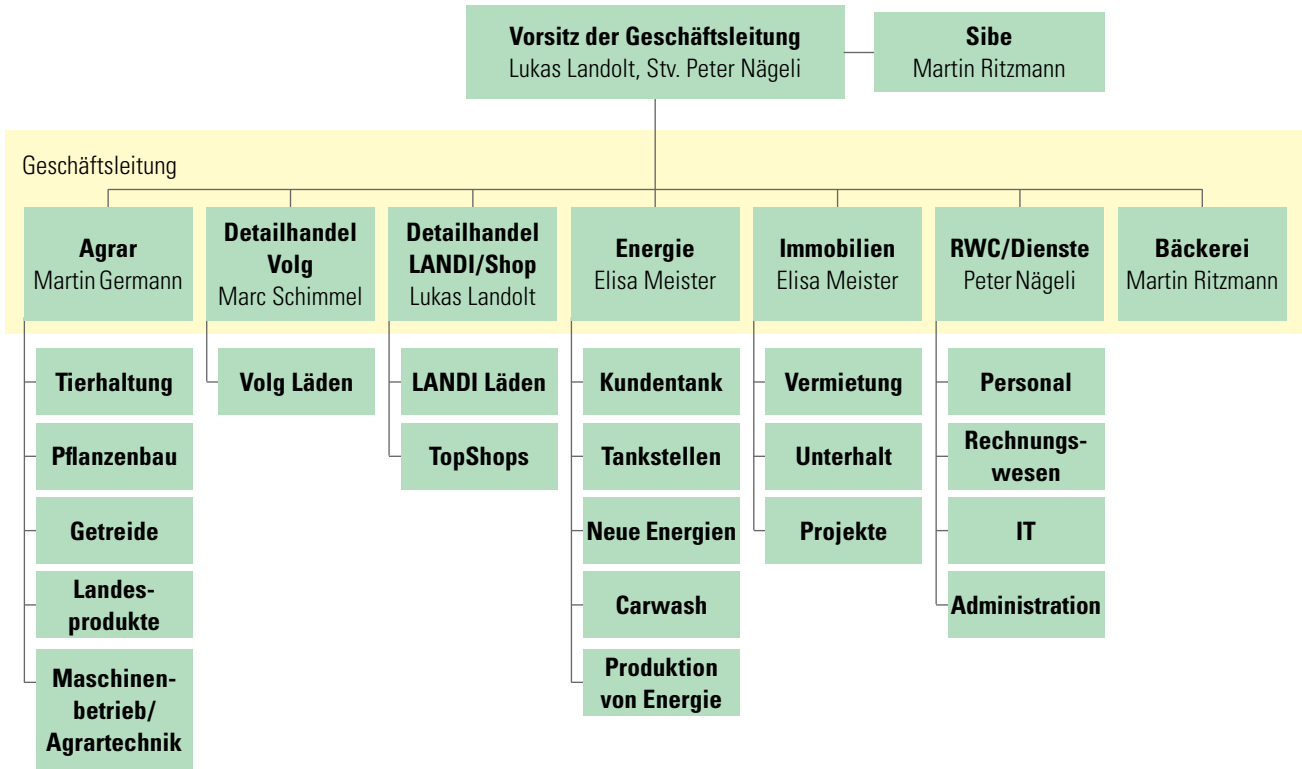
Revisionsstelle

BDO AG, Bern



Verwaltungsrat der LANDI Weinland (v. l. n. r.): Sven Studer (Vizepräsident), Ruedi Etzensperger, Marcel Ullmann, Leo Schmid (Präsident), Marco Brandenberger, Martin Berger, Martin Ott, Christoph Graber, Samuel Herrmann (Aktuar), Walter Monhart

Organigramm



Geschäftsleitung der LANDI Weinland (v. l. n. r.): Martin Ritzmann, Elisa Meister, Lukas Landolt, Martin Germann, Peter Nägeli, Marc Schimmel

Lagebericht

Das Jahr in Kürze

Auch das Jahr 2021 war geprägt durch Corona und wurde mit bisher kaum dagewesenen Wetterkapriolen ergänzt. Letztere prägten nicht nur das Wirken der Landwirtinnen und Landwirte und somit auch unserer Agrar-Abteilung, sondern auch jenes der gesamten LANDI wesentlich.

Die Einflüsse von Corona waren nach wie vor stark spürbar. Zum einen waren wir im Betrieb mit Einschränkungen konfrontiert. Die BAG-Regeln mussten eingehalten und etliche Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. So fanden keine regulären Flurbegehungen und kein Frühlingmarkt statt und die Generalversammlung wurde erneut schriftlich durchgeführt. Zum anderen zeigte sich beim breit aufgestellten Detailhandel der LANDI eine positive Auswirkung: Die Kundinnen und Kunden suchten wiederum vermehrt unsere Dorfläden auf oder deckten sich im LANDI Laden mit Artikeln für Haus und Garten ein. Die LANDI Läden haben den letztjährigen hohen Rekord nochmals übertreffen können.

Innerhalb der Geschäftsleitung gab es nach dem letztjährigen Geschäftsführerwechsel einen weiteren geplanten Wechsel. Die langjährige Bereichsleiterin Volg Läden – Edith Fässler – ging nach fast zwei Jahrzehnten in der LANDI Weinland Ende September 2021 in den verdienten Ruhestand. An ihrer Stelle trat Marc Schimmel in die Geschäftsleitung ein und verantwortet seither die Volg Läden der LANDI Weinland. Die LANDI dankt Edith Fässler an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für ihr grosses Engagement zugunsten unserer Dorfläden.

Der Fusion mit der LANDI Untersee und Rhy wurde an der schriftlichen GV im Juni 2021 mit grosser Mehrheit

zugestimmt. In den darauffolgenden Monaten bereiteten die Verantwortlichen den Zusammenschluss vor und setzten diesen Ende September um. An den drei Detailhandelsstandorten wird festgehalten. Die anderen Aktivitäten sowie die Führung wurden an den Standort Marthalen verlegt. Die Mitarbeitenden im Aussendienst sind seit geraumer Zeit im neuen Gebiet unterwegs und schaffen dadurch Nähe und persönlichen Bezug zu unseren neuen Produzentinnen und Produzenten.

Der Kredit für den Bau eines LANDI Ladens in Rickenbach Sulz wurde an der Generalversammlung gutgeheissen. In der Folge begann die konkrete Planung. Dafür wurde wie bei LANDI Bauten üblich die Firma Strüby Konzept AG beauftragt. Die Baubewilligung erfolgte nach der Sommerpause. Die darin enthaltenen Auflagen verzögerten die Baufreigabe bis Anfang 2022. Mit dem Abbruch des bestehenden Gebäudes konnte im Spätherbst begonnen werden. Die Ladeneröffnung ist im September 2022 vorgesehen.

Wieder schreibt die LANDI Weinland Genossenschaft ein Rekordergebnis. Dank der wertvollen Arbeit unserer Mitarbeitenden in all unseren Betriebsteilen konnte das gute Resultat erreicht werden – und das unter erschwerten Bedingungen durch Corona.









Für den beispielhaften und grossen Einsatz dankt die LANDI Weinland allen Mitarbeitenden sehr herzlich. Weiter dankt die LANDI Weinland ihren Mitgliedern vielfach für die Kundentreue und das der Verwaltung, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden entgegengebrachte Vertrauen. Gerne nehmen wir auch Anregungen Ihrerseits auf und freuen uns auf weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Kennzahlen	2021	* 2020	** 2019	** 2018
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Umsatz netto	131 874	118 883	98 073	99 395
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4 106	2 990	890	566
Unternehmensergebnis	2 098	1 880	851	853
Investitionen in Sachanlagen	2 746	1 798	5 722	3 009
Liquiditätsgrad III	294%	310%	313%	262%
Eigenkapital	16 336	13 482	11 602	10 752
Bilanzsumme	72 739	67 274	60 837	55 453
Eigenfinanzierungsgrad	22,46%	20,04%	19,07%	19,40%
Anzahl Mitglieder	972	897	901	920

* ohne LANDI Untersee und Rhy

** ohne LANDI Neftenbach AG und ohne LANDI Untersee und Rhy

Lagebericht

Standorte	 Agrarcenter	 Volg Laden	 LANDI Laden	 TopShop	 AGROLA Tankstelle
Stand 31. Dezember 2021					
Alten		✓			
Altikon		✓ ☒			
Benken		✓ ☒			
Dachsen		✓ ☒			
Diessenhofen			✓	✓	✓
Dinhard					✓
Eschenz		✓ ☒	✓		
Flaach		✓ ☒			
Henggart		✓ ☒			✓ 
Hettlingen		✓ ☒			
Marthalen (Hauptsitz)	✓	✓ ☒	✓	✓	✓ 
Neftenbach			✓	✓	✓  inkl. Schnell-Ladestation für Elektrofahrzeuge
Ossingen		✓ ☒			✓
Rheinau		✓ ☒			
Rickenbach	✓	✓			
Rudolfingen		✓			
Rutschwil		✓	✓		✓
Schlatt		✓ ☒			✓
Seuzach		✓			✓
Sulz		✓ ☒			✓
Thalheim		✓			
Trüllikon		✓ ☒			
Uhwiesen		✓ ☒			✓
Wagenhausen		✓			

☒ Volg Laden mit integrierter Postagentur  AGROLA mit Carwash

Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Agrar		
Agrarhandel	14 639	12 851
Getreide	2 922	3 975
Landesprodukte	6 991	7 613
Dienstleistungen (Spritz- und Maschinenbetrieb, Lagerung Kartoffeln und Getreide, Trocknungsbetrieb)	909	856
Detailhandel		
LANDI Laden	23 235	18 863
Volg Laden	35 858	32 358
TopShop	10 572	10 360
Dienstleistungen (Postagenturen und Beiträge)	544	589
Energie		
Tankstellen	22 445	18 457
Kudentank	8 924	8 519
Dienstleistungen (Carwash, Solaranlagen und Schnell-Ladestation)	676	633
Ergänzungsgeschäfte		
Produktion	** 1 932	* 1 858
Immobilien	2 204	2 087
Fahrzeuge und Administration	138	105
Umsatz brutto	131 988	119 123
Erlösminderungen	114	-240
Umsatz netto	131 874	118 883

* Produktion (Bäckerei und Restaurant Rössli)

** Produktion (Bäckerei, ohne Restaurant Rössli)

Geschäftsverlauf

Agrar

Wettertechnisch war das Jahr 2021 für die Landwirtschaft mit grossen Herausforderungen verbunden. Der Frühling zeigte sich eher von der kalten Schulter und führte dann fast nahtlos in einen kühlen und nassen Sommer über. Der viele Niederschlag und die gebietsweisen Unwetter mit Hagelschlag setzten den Kulturen stark zu. Die stauende Nässe und der hohe Krankheitsdruck durch Pilze führte bei den Pflanzen zu Mindererträgen.

Innovative Methoden für den nachhaltigen Pflanzenschutz werden von der fenaco zusammen mit den LANDI Genossenschaften mit der Innovagri-Technologieplattform gefördert. Im Wirtschaftsgebiet der LANDI Weinland wurden die beiden Maschinen crop.zone in den Kartoffelkulturen und ecoRobotix bei der Blackenbekämpfung im Wiesland eingesetzt und ausgiebig getestet. Die neuen Technologien setzen auch ein Zeichen für eine nachhaltige Schweizer Landwirtschaft.

Hilfsstoffe

Über alle Produktionsmethoden unterstützen wir die Landwirtinnen und Landwirte mit einem Sortiment an hochwertigen Hilfsstoffen.

Die UFA AG bietet mit professionellen und betriebs-spezifischen Beratungen, verbunden mit einer guten Futter-Qualität, ein Gesamtpaket an, das von den Tierhalterinnen und Tierhaltern sehr geschätzt wird. Das zeigt sich an den Mehrmengen, die in diesem Bereich geliefert wurden. Auch im Bereich Pferdefutter werden der Kundenkontakt ausgebaut und das Sortiment laufend angepasst.

Ab September zeigten die Preise beim Dünger steil nach oben und einzelne Düngerformulierungen, wie zum Beispiel der Bor-Ammonsalpeter, waren nicht mehr lieferbar. Verantwortlich dafür waren unter anderem die hohen Energiepreise und die gleichzeitig steigende Nachfrage auf dem Weltmarkt.

Im Bereich Saatgut ist die LANDI mit dem Sortiment von UFA-Samen kundenorientiert und breit aufgestellt. Der Anbau von Eiweissträgern, der Erosionsschutz, Untersaaten oder die Bodendeckung im Herbst und Winter sind Themen, die auch in Zukunft an Bedeutung zunehmen.

Kartoffeln

Bereits am 1. Juni wurden die ersten Kartoffeln geerntet. Die Erträge bei den frühen Sorten waren gut und die Vertragsmengen konnten erfüllt werden. Das nasskalte Sommerwetter war für das Wachstum der Lagertypen nicht förderlich. Dank des schönen

Herbstwetters konnten die Lager doch zu 80 Prozent einer normalen Ernte mit Kartoffeln gefüllt werden. Der Kartoffelanbau in der Schweiz ist gefragt, es werden immer noch zusätzliche Anbauflächen gesucht. Die Mechanisierung auf dem Feld bleibt nicht stehen. Das bedeutet für die LANDI Weinland, dass immer grössere Mengen Kartoffeln in kürzerer Zeit an unsere Lager angeliefert werden. Damit die Qualitätssicherung gewährleistet ist, wird das Produkt rasch möglichst in ein geeignetes Lager gebracht. Aus diesem Grund haben wir im 2021 den neuen Grosskistenfüller angeschafft und erfolgreich in Betrieb nehmen können.



Neuer Grosskistenfüller füllt die lose angelieferten Kartoffeln in Grosskisten ab.

Die Produktübernahme ist für uns ein wichtiges Element der Zusammenarbeit mit Produzentinnen und Produzenten. Nebst der fenaco und anderen Partnern ist die BINA eine bedeutende Abnehmerin von Kartoffeln. Die BINA investiert einen grossen Betrag in die Kartoffeln resp. in eine neue Kartoffel-Annahmestelle in Bischofszell. Die LANDI Weinland freut sich, dass die BINA sich damit zum Schweizer Kartoffelanbau bekennt und diese Investitionen tätigt.

Der LANDI Weinland gelang es, wieder Schweizer Grosspaloxen einzukaufen. Der Mehrpreis lag im Rahmen und konnte von den Entscheidungsträgern verantwortet werden. Die Erstmontage erfolgte auf dem Betrieb von Jürg Gisler in Flaach.



Neue Paloxen aus Schweizer Holz machen glücklich

Getreide

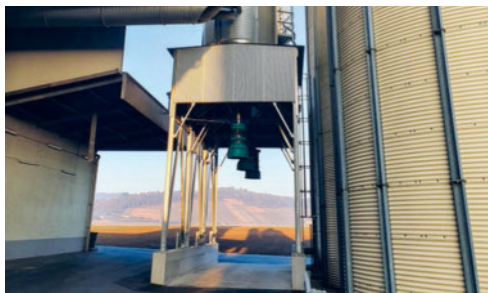
Auch die Getreidekulturen wurden durch den nassen Sommer beeinflusst. Das durchschnittliche Hektolitergewicht der Gerstenernte fiel mit ca. 64 kg/hl historisch tief aus, üblicherweise liegt in unserer Sammelstelle der Durchschnitt bei etwa 69 kg/hl. Erhöhte Mykotoxingehalte beim Brotgetreide waren keine Seltenheit, so musste bei jeder Brotgetreideanlieferung zuerst ein DON-Test gemacht werden. Einige Posten wurden aufgrund erhöhtem DON-Wert zu Futtermittelgetreide deklassiert. Etwa ein Drittel des Brotweizens war ausgewachsen.

Der Rapsertag lag etwa einen Drittel tiefer als üblich. Gründe waren der Schädlingsdruck und das auch für den Raps nicht ideale, nasse Wetter. Die Ernte der Sonnenblumen und der Soja verlief weitgehend normal.

Die Maiserträge fielen erstaunlich gut aus. Allerdings gab es in gewissen Regionen Ertragsausfälle durch Hagel. Zudem wurden einige Körnermaisflächen Futtersilos zugeführt. So wurde gegenüber dem Vorjahr wesentlich weniger Körnermais in unsere Sammelstelle gebracht.

Silobetrieb

Nach längerer Planung starteten wir Anfang 2021 mit dem Bau der neuen Verladezellen. Planänderungen und Lieferverzögerungen hatten zur Folge, dass wir die Verladezellen nicht wie vorgesehen im Juli, sondern erst im Dezember in Betrieb nehmen konnten. Noch sind einige Anpassungen nötig, um jeden LKW über die neue Anlage zu verladen. Mit den drei neuen Verladezellen haben wir viel Flexibilität und Leistungsfähigkeit bei der Auslagerung gewonnen. Weiter erhöht sich dadurch das Lagervolumen der Siloanlage, da die alte Verladezelle nun als Lager genutzt werden kann.



Neue Verladezellen

Maschinenbetrieb

Laufend wird der Maschinenpark überprüft und den neusten Kundenbedürfnissen angepasst. Mit dem

neuen APV Striegel steht in Flaach eine moderne Maschine zur Verfügung, die nicht nur den herbizidlosen Getreideanbau unterstützt. Auch bei anderen Kulturen wird dadurch der Mitteleinsatz reduziert. Mit der hydraulischen Zinkenverstellung und einem grossen Federweg können auch Dammkulturen wie Kartoffeln mit gleichbleibendem Zinkendruck bearbeitet werden. Im gleichen Arbeitsgang kann mit dem aufgebauten Sägerät eine Saat eingearbeitet werden. Das pneumatisch funktionierende Sägerät wird von der Traktorkabine aus eingestellt.



Striegel im Einsatz

Alle Maschinen können über das Maschinenvermietungsprogramm Wy.by reserviert und nach der Rückgabe mit den Angaben der bearbeiteten Fläche oder ausgebrachten Mengen zurückgemeldet werden.

Die LANDI Weinland übernimmt mit drei Drohnen für viele Rebbäuerinnen und Rebbauern der Region die Pflanzenschutzbehandlung in steilen Reblagen. Dadurch kann viel Zeit eingespart und der Mitteleinsatz reduziert werden. Bei der extremen Wetterlage und dem sehr hohen Infektionsdruck durch den Falschen Mehltau kam der Drohneneinsatz im 2021 an seine Grenzen. Vor allem die Traubenzone konnte mit dem reduzierten Mitteleinsatz zu wenig geschützt werden. Trotzdem: Wir sind vom Einsatz der Drohne überzeugt und die überwiegenden Vorteile stimmen uns weiterhin zuversichtlich.



Spritz-Drohnenpräsentation bei «vo Puur zu Puur»

Bäckerei

Auf den ersten Blick ist es schon ersichtlich: Beim Schlatter Beck hat sich im Berichtsjahr einiges geändert.



Nach dem Entscheid, dass der Name «Schlatter Beck» bestehen bleibt, wurde von einem Werbe-

fachmann ein passendes Logo ausgearbeitet. Dieses ist auf den Lieferfahrzeugen, den Verpackungen und überall da sichtbar, wo der Schlatter Beck präsent ist.



Neues Bäckereifahrzeug im Einsatz

Nicht nur optisch hat es Veränderungen gegeben beim Schlatter Beck, sondern auch bezüglich der Verpackungen. Beim Gebinde lautet die Devise «weg vom Plastik». Viele Schalen, Beutel und Becher, die bei der Bäckerei zum Einsatz kommen, sind nun aus recyclebaren oder nachwachsenden Rohstoffen hergestellt.

Die Umstellung auf neues Verpackungsmaterial erfolgte während der weltweit schwierigen Rohstoffsituation, was längere Lieferfristen und höhere Beschaffungskosten mit sich brachte.

Eine grosse Erleichterung für die Verkaufsstellen bringt der neu verwendete EAN-Code. Die Backwaren werden auf der Verpackung nicht nur mit der Deklaration ausgezeichnet, sondern auch mit dem EAN-Code, auf welchem der Preis hinterlegt ist.

Wir überprüfen unser Sortiment und die Rezepte der einzelnen Backwaren, Salate, Sandwiches und vielem mehr laufend und passen diese, wenn sinnvoll oder nötig, an. Die Produktsicherheit, sei es bei der Rezeptur, der Herstellung oder bei der Kühlung, steht bei uns an oberster Stelle. Aufgrund der steigenden Produktionsmenge haben wir einen zusätzlichen Kühler angeschafft und können damit auch im grösser werdenden Convenience-Bereich die Arbeitsabläufe, von der Herstellung bis zur Auslieferung, vereinfachen und den ganzen Kühlprozess gewährleisten.

Mit der Belieferung von zwei zusätzlichen Verkaufsstellen und dem überproportional wachsenden Convenience-Bereich konnte der Umsatz in der Bäckerei gesteigert werden. Es besteht eine Tendenz der erhöhten Nachfrage nach Bio-Backwaren.



Knusprig und frisch – bereit für die Auslieferung

Einige Bäckereimaschinen sind in die Jahre gekommen und wurden oder werden ersetzt. Mit neuen Maschinen ist das Arbeiten effizienter und die Lärmmissionen werden reduziert.



Neue Rührmaschinen bereit für den Einsatz.

Die höheren Beschaffungskosten, sei dies beim Mehl, bei den Milchprodukten oder den Verpackungen, haben eine Erhöhung der Verkaufspreise zur Folge. Die Verkaufspreise aller Bäckerei-Produkte wurden neu kalkuliert.

Detailhandel

LANDI Läden

Wie in vielen anderen Bereichen war das Jahr 2021 in den LANDI Läden ein ausserordentliches Jahr. Dank des reichen Schneefalles war der Wintersport auch in unserer Region sehr beliebt und alles, was im Zusammenhang mit der weissen Pracht zum Einsatz gebracht werden konnte, fand regen Absatz. Kaum war der Schnee geschmolzen, lockte warmes Wetter die Gartenbegeisterten nach draussen und sie bedienten sich an den noch spärlich vorhandenen Setzlingen. Unsere Geranienmärkte lockten viele Besucherinnen und Besucher an. Bis zu den Sommerferien waren die Auswirkungen auf das Konsumverhalten aufgrund Corona gut spürbar. Es wurde, wie bereits im Vorjahr, in Haus und Garten investiert. Leider machten sich allmählich Lieferengpässe bemerkbar – die weltweit starke Nachfrage nach Konsumgütern zeigte sich mit teils leeren Regalen und punktuell steigenden Preisen. Letzteres hat seinen weiteren Lauf genommen und so sind etliche Artikel preislich angestiegen. Teilweise fehlten Artikel in den Regalen, weil diese nicht geliefert werden konnten. Trotzdem: Die Rekordumsätze vom Vorjahr konnten in allen unseren LANDI Standorten nochmals übertroffen werden. In diesem Sinne dürfen wir höchst zufrieden sein mit den erreichten Resultaten in den Läden.



LANDI Laden in Eschenz

Ende November führte die LANDI Schweiz AG in Zusammenarbeit mit den örtlichen LANDI Standorten das sogenannte Geschäftsmodell GM2022 ein. Dieses beinhaltet nebst Kundendienstleistungen wie Montagen durch die LANDI vor allem einen schweizweiten Hauslieferdienst fast aller Produkte aus dem LANDI Laden. Die Kundinnen und Kunden können Produkte online bestellen und bequem nach Hause liefern lassen. Die örtliche LANDI im Einzugsgebiet der Kundschaft erhält die getätigte Bestellung und macht diese bereit. Kleinere Bestellungen werden durch einen

Paketdienst ausgeliefert, grössere liefert die LANDI mit dem Lieferwagen aus. So sind wir ab den Standorten Neftenbach und Marthalen vermehrt auch mit Produkten vom LANDI Laden unterwegs. Die Technik zu diesem neuen Online Shop funktioniert gut – kleinere Optimierungen fliessen laufend ein. Wir sind der Überzeugung, dass inskünftig Betriebe mit mehreren Verkaufskanälen einen Vorteil gegenüber jenen haben werden, die sich nur auf einen Kanal konzentrieren. Die Budgetierung für das Jahr 2022 war sehr anspruchsvoll: Es ist schwierig einzuschätzen, wie sich das Thema der Pandemie auf das Einkaufsverhalten auswirkt. Weiter ist nicht vorhersehbar, ob die Preise längerfristig steigen oder ob eine Entspannung einsetzt. Gleichermassen sieht es mit der Warenverfügbarkeit aus. Aufgrund der bestmöglichen Einschätzung budgetierten wir leicht steigende Werte.



Frühling in der LANDI

TopShops

Im Durchschnitt dürfen wir auch in den TopShops auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Allerdings gibt es dabei Unterschiede. Die beiden Shops in Neftenbach und Diessenhofen konnten den Umsatz steigern, Marthalen erreichte die Zahlen des Vorjahres nicht. Der TopShop Neftenbach hat indes kurz vor Jahresende die 4-Millionen-Grenze geknackt und ist dadurch – nach dem Volg Sulz – der zweitstärkste Lebensmittelladen der LANDI Weinland.

Im TopShop Marthalen wurde im Jahr 2021 ein kleinerer Umbau vorgenommen. Durch die Gebäudeanordnung in Marthalen entspricht der Laden nicht der üblichen Norm der TopShops. Dies hat dazu geführt, dass im Wartebereich wegen der geltenden Abstandsregeln wichtige Regale nicht genügend zugänglich waren. Um dem entgegenzuwirken, wurde im Laden leicht umgestellt. Diese Umstellung bietet den Kundinnen und Kunden besseren Zugang zu den Convenience-Produkten, bei denen vorwiegend um die Mittagszeit ein deutlicher Andrang besteht.

Das Einkaufsverhalten war vom Wetter mitgeprägt. So wurden wesentlich weniger Grillfleisch und Bier sowie alkoholfreie Getränke eingekauft. Der Absatz von Convenience-Produkten ist hingegen gestiegen. Die mit Abstand umsatzstärkste Sortimentsgruppe sind Raucherwaren, gefolgt von Lotterie-Artikeln. Der Verkauf letzterer ist im vergangenen Jahr ebenfalls angestiegen.

Volg

Auch im Volg war das vergangene Jahr in vielerlei Hinsicht spannend, turbulent und herausfordernd.

Führungswechsel

Die Einführungsphase, die Zusammenarbeit und der Führungswechsel von Edith Fässler zu Marc Schimmel gelangen sehr gut. Das Verständnis, der gegenseitige Respekt und das Vertrauen waren gleich von Beginn an vorhanden und die Zusammenarbeit war für beide Seiten bereichernd.



Zu Edith Fässlers Abschied wurde der rote Teppich ausgerollt

Der Bereich Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden wird weiter ausgebaut, mit Fokus auf die

Führungspersonen. Die Bereichsleitung Volg möchte die Führungskräfte in den Verkaufsstellen fördern, Kompetenzen übertragen sowie die Entscheidungsfähigkeit und Selbstständigkeit weiterentwickeln.

Umsatz und Corona

Im vergangenen Jahr hat der Corona-Effekt den Volg Läden erfreulicherweise einen überdurchschnittlichen Umsatz beschert. Weniger erfreulich waren die vermehrten personellen Engpässe aufgrund der Corona-Pandemie. Glücklicherweise konnten im letzten Jahr einige Mitarbeitende dazugewonnen werden, was die Personalsituation etwas entschärft hat. Zudem ist es auch der grossen Flexibilität unserer Mitarbeitenden zu verdanken, dass die Verkaufsbereitschaft in den Verkaufsstellen zu jeder Zeit gewährleistet war.

Umbauten/Neue Poststellen

Die Umstellung sämtlicher Verkaufsstellen mit Post-Agentur auf das neue Postmodul «V-MAX», das sich neu im Kassenbereich befindet, ist in vollem Gange und wird voraussichtlich Ende 2023 abgeschlossen sein. Die grösste Neuerung hierbei ist, dass die Postdienstleistungen künftig in Vollbedienung angeboten werden und der Aufwand der Kundinnen und Kunden wegfällt. Im Zuge dieser Umstellung und der damit verbundenen Änderungen im Auftritt der Verkaufsstellen werden die Läden, wo sinnvoll, auf den neusten Stand gebracht. So wurden die Verkaufsstellen im vergangenen Jahr in Schlatt, Benken, Altikon und Trüllikon umgebaut oder umgestellt.

Überschwemmungen in Benken und Schlatt

Kurz nach der Wiedereröffnung Ende Juni wurde unsere Verkaufsstelle in Benken aufgrund starker Regenfälle überschwemmt. Dies führte dazu, dass das gesamte Ladenlokal inklusive Lager nochmals geräumt werden musste. Die Trocknung der Räumlichkeiten zog sich über mehrere Wochen, sodass wir erst Anfang August wieder öffnen konnten. In Schlatt haben heftige Unwetter dafür gesorgt, dass das Volg Lager im Untergeschoss gleich zwei Mal unter Wasser stand. Glücklicherweise betraf es hier «nur» den Keller. Während der Reinigungsaufwand hoch war, fiel der Materialschaden tief aus.

Fusion Untersee und Rhy

Die Fusion mit der LANDI Untersee und Rhy und die damit verbundene Integration der Volg Verkaufsstellen Wagenhausen und Eschenz hat sehr gut funktioniert. Die Teams in beiden Verkaufsstellen stehen der Führung und Organisation der LANDI Weinland offen gegenüber. Die neue Zusammenarbeit funktioniert gut und ist konstruktiv.

Immobilien

Auch im 2021 wurden diverse Liegenschaften der LANDI Weinland saniert und umgebaut. Gleich zu Beginn des Jahres konnte die Sanierung einer Wohnung in Dinhard abgeschlossen werden. Auch in Sulz wurde eine Wohnung totalsaniert.



Farbige Türen im Treppenhaus in Dinhard

In beiden Liegenschaften entstanden aus alten und eher biederen Wohnungen moderne, helle und ansprechende Wohnräume, die innert kürzester Zeit vermietet werden konnten. Das Volg Gebäude in Schlatt war Schauplatz von gleich zwei grösseren Sanierungsmassnahmen. Das Flachdach wurde komplett erneuert und die Ölheizung durch eine moderne Pelletsheizung ersetzt. Die Sanierung des Parkplatzes vom Volg Schlatt musste wegen Materialliefereschwierigkeiten auf das Jahr 2022 verschoben werden. Nachdem der Start der energetischen Sanierung in Henggart im 2020 durch Materialengpässe nicht erfolgen konnte, ging es im Frühjahr 2021 mit der Sanierung der Liegenschaft rund um den Volg richtig los. Die Fassade und das Flachdach wurden zusätzlich gedämmt, neue Fenster eingebaut und zwei Wärmepumpen ersetzen die Ölheizung. Das Gebäude erstrahlt neu in einem freundlichen Blauton. Der Platz rund um das Gebäude sowie die Garagen werden Anfang 2022 saniert.

Im Vergleich zum 2020 war das 2021 deutlich ruhiger in Bezug auf Mieterwechsel. Erfreulicherweise konnten wieder alle Wohnungen ohne Leerstand weitervermietet werden, ausser es bestand Sanierungsbedarf. Zudem wurden gleich zu Beginn des Jahres an der Stationsstrasse in Sulz, vis à vis vom neu entstehenden LANDI Laden, die Büroräume und ein Teil des

Lagers an einen regionalen Handwerksbetrieb vermietet. Seither herrscht in der Liegenschaft wieder lebhaftes Treiben.

Nebst den Umbauten und Vermietungen erfolgte eine Neuausrichtung und Verstärkung des Unterhalts- und Pikettteams der LANDI Weinland. Die vielen Liegenschaften mit rund 85 Wohnungen und elf Tankstellen mit teilweise grossen Grünflächen und Umschwung erfordern Unterhaltsarbeiten und Pflege. Dies war durch eine einzelne Person nicht mehr zu bewerkstelligen. Neu sind zwei Personen in diesem Bereich zuständig. Extern vergebene Aufträge konnten zurückgenommen werden. Zudem hat das Pikettteam Verstärkung vom Logistikteam Neftenbach erhalten, damit auch an den Wochenenden und Feiertagen ein Pikettdienst für Notfälle an Tankstellen und Waschanlagen gewährleistet ist.



Sanierte Volg Liegenschaft Henggart erstrahlt in freundlichem Blauton

Energie Kudentank

Der Heizölverkauf startete 2021 verhalten, was auf die hohen Verkaufszahlen im 2020 und den damit verbundenen, hohen Füllstand der Tanks zurückzuführen ist. Im Frühling und Sommer brachen aufgrund der immer weiter steigenden Preise die verkauften Mengen beim Heizöl nochmals ein. Gegen Ende Jahr stieg die Nachfrage nach Heizöl dann wieder rapide an. Die grosse Nachfrage wurde ausgelöst durch die Erhöhung der CO₂-Abgaben auf fossile Brennstoffe, die für Auslieferungen ab dem 1. Januar 2022 gilt. Viele Kundinnen und Kunden wollten ihren Tank füllen, bevor die neuen Abgaben fällig wurden. Durch die hohe Nachfrage konnten bereits drei Wochen vor Jahresende keine neuen Bestellungen mit Auslieferdatum im Dezember

mehr angenommen werden. Die guten Verkaufszahlen Ende Jahr konnten die fehlenden verkauften Mengen im Heizöl jedoch nicht ausgleichen und das Budget wurde nicht erreicht.

Die Preise kannten beim Heizöl im 2021 nur eine Richtung: nach oben. Der steigende Trend von Ende 2020 setzte sich während dem ganzen Jahr fort. Im November kosteten 100 Liter Heizöl über CHF 30 mehr als zu Jahresbeginn. Der grösste Preissprung fand zwischen September und November statt, ausgelöst durch die rasant steigenden Gaspreise. Grosse Preisschwankungen innerhalb eines Tages erschwerten, zusätzlich zum hohen Preisniveau, den Handel mit Brenn- und Treibstoffen. Innert wenigen Stunden variierte der Tagespreis teilweise um mehrere Franken, was die Offertstellung, aber auch den strategischen Einkauf vor grosse Herausforderungen stellte.

Im Diesengeschäft startete das Jahr 2021 sehr verhalten und auch in den Sommermonaten blieb der Verkauf deutlich unter den Erwartungen. Einfluss auf die schwachen Verkaufszahlen hatte sicherlich, dass viele Kundinnen und Kunden ihren Tank im 2020 aufgrund der sehr attraktiven Preise bereits gefüllt hatten. Zudem konnten wegen des nassen Wetters teilweise nicht alle Arbeiten auf dem Feld verrichtet werden, was zu einem geringeren Dieserverbrauch führte. Hinzu kam, dass es im Frühling Lieferengpässe beim Bioanteil für Diesel gab. Die Diesel-Aktion im September verlief mit rekordhohen Absatzmengen sehr gut. Dies dank eines attraktiven Preisangebotes und eines motivierten Verkaufsteams. Ähnlich wie beim Heizöl stiegen auch die Dieselpreise kontinuierlich über das gesamte Jahr und erreichten ihren Höchststand im November 2021: Bei einer Menge von 2000 Litern Diesel kosten 100 Liter fast CHF 170, knapp CHF 50 mehr als im April 2020.

Tankstellen

Die prägendsten Themen im 2021 bei den Tankstellen waren die durch AGROLA organisierte Installation der neuen Hectronic-Automaten, der Wechsel der AGROLA energy card (AEC) und die damit verbundenen Probleme an den Tankstellen. Die neuen Automaten konnten mit viel Verspätung im Frühling an allen Tankstellen, ausser in Marthalen und Neftenbach, installiert werden. Die erhoffte Entspannung an den Tankstellen blieb aber aus, denn die neuen Automaten hatten häufig Probleme mit den alten AEC-Karten. Erst der Kartenaustausch im Oktober, bei dem alle alten AEC durch Karten der neuesten Generation ersetzt worden waren, brachte eine deutliche Entspannung an den Tankstellen. Die Automaten funktionieren mit den neuen Karten wieder zuverlässig.

Die Preisentwicklung an den Tankstellen glich jener im Kundentankgeschäft, die Preise stiegen kontinuierlich an. Erfreulicherweise wuchs der Literumsatz im Laufe des Jahres an den Tankstellen deutlich und befindet sich wieder klar über dem sehr tiefen Niveau von 2020.

Die Schnell-Ladestation in Neftenbach setzte den erfreulichen Trend von 2020 fort und erzielte jeden Monat steigende Umsätze. Die Ladevorgänge pro Monat verdoppelten sich im Vergleich zum letzten Jahr und auch die bezogene Energie in Kilowattstunden steigt stetig. Das Potenzial an der Schnell-Ladestation ist aber noch bei Weitem nicht ausgeschöpft. In den kommenden Jahren dürfte sich der Umsatz an der Schnell-Ladestation noch vervielfachen.

Carwash

Der Jahresbeginn im Waschgeschäft war schwierig, mussten die Anlagen aufgrund der Massnahmen des Bundes gegen COVID-19 sonntags und abends ab 19.00 Uhr jeweils geschlossen bleiben. Die teilweise geltende Homeoffice-Pflicht zog zudem eine tiefere Nutzung von Privatfahrzeugen mit sich, was die Zahl der Waschgänge ebenfalls beeinflusste und sich in den Umsatzzahlen niederschlug. Trotzdem lief über das gesamte Jahr gesehen das Geschäft mit den Waschanlagen sehr gut, alle Anlagen konnten das gesetzte Budget erreichen.



Neuer Hectronic Automat

Erneuerbare Energien

Die drei Solaranlagen in Marthalen, Diessenhofen und Neftenbach produzierten im 2021 gesamthaft über 600 000 Kilowattstunden. Zum Vergleich: Damit könnten rund 130 Vier-Personen-Haushalte ein ganzes Jahr mit Strom versorgt werden. Dies, obwohl das Jahr 2021 in Bezug auf die Anzahl Sonnenstunden deutlich schlechter war als das Jahr 2020. Erfreulich ist, dass an allen Standorten deutlich mehr als die Hälfte des produzierten Stroms direkt am Standort selbst verbraucht wurde. In Neftenbach liegt die Eigenverbrauchsquote gar bei über 90 Prozent.

Übriges

Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeit ist der LANDI Weinland wichtig. Und zwar in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit, die Ökologie und die Partnerschaften und Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen. Dies wurde am durchgeführten Strategieseminar mit der Geschäftsleitung und der Verwaltung weiter unterstrichen.

Die LANDI Weinland wird in ihren Geschäftsberichten die getätigten regulären und kleineren Massnahmen nicht erwähnen. Es ist für die Verantwortlichen selbstverständlich, dass bei Umbauten in Verkaufsstellen die Beleuchtung auf LED umgestellt, Schaufenster mit Isolierglas versehen und die Abwärme von Kühlanlagen zur Warmwasseraufbereitung genutzt werden. Bei Sanierungsbedarf ersetzen neue, nachhaltige Heizsysteme die Ölheizungen und auch die Solarenergie wird in der LANDI Weinland weiter ausgebaut.

Grössere, nachhaltige Massnahmen im 2021 waren die komplette energetische Sanierung des Volg Gebäudes in Henggart sowie die Anschaffung eines Elektro-Kastenwagens am Standort Neftenbach. Zudem ist die LANDI Weinland in der nationalen «Fachgruppe Nachhaltigkeit LANDI» vertreten. In dieser Fachgruppe werden klare Ziele in Bezug auf Nachhaltigkeit definiert, die für alle LANDI und alle Bereiche Gültigkeit haben sollen. Im 2021 lag der Fokus auf der Ausarbeitung eines konkreten Massnahmenkataloges, der helfen soll, die LANDI noch nachhaltiger zu machen.

Generalversammlung LANDI Weinland

Die Generalversammlung wurde auch im 2021 schriftlich durchgeführt. Die wichtigsten drei Traktanden waren die Genehmigung des Geschäftsberichtes 2020, das Projekt LANDI Laden Rickenbach Sulz und die Abstimmung zur Fusion mit der LANDI Untersee und Rhy. Damit unsere Mitglieder trotz der schriftlichen Durchführung der Generalversammlung Fragen stellen konnten, fand im Mai 2021 ein Informationsabend statt.

Spenden

Die Geschäftsleitung spendete CHF 5000 an die «Stiftung Lerchenhof». Sie betreibt in Homburg ein Wohnheim, das seh- und mehrfachbehinderten Erwachsenen ein Zuhause bietet. Sie werden beschäftigt und gefördert, damit sie ein möglichst selbstständiges Leben führen können.

Weitere CHF 5000 gingen an den Schweizer Grosstier Rettungsdienst. Dieser funktioniert in der ganzen Schweiz ähnlich der Rega oder dem Notruf 144 und unterstützt Tierärzte und Feuerwehren bei Bergung und Transport von Grosstieren.

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichsten Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

Personelles

	2021	2020*
• Anzahl Mitarbeitende	274	246
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	196	179

Alle Angaben per Ende Jahr.

*Angaben ohne LANDI Untersee und Rhy

Die LANDI Weinland Genossenschaft gehört in Bezug auf die Anzahl Mitarbeitende nicht mehr zu den KMU, sondern ist bereits ein Grossunternehmen. Durch die Fusion mit der LANDI Untersee und Rhy sind wir der KMU-Definition (kleine und mittlere Unternehmen unter 250 Mitarbeitende) entwachsen.

Wir konnten unseren Status als Unternehmen, bei dem Teilzeitstellen angeboten und gefördert werden, weiter halten oder gar ausbauen. Wo es machbar und sinnvoll war, wurden Vollzeitstellen durch zwei Teilzeitpensen von 50 Prozent ersetzt und Assistenzstellen geschaffen. Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger erhielten damit eine gute Möglichkeit, ausserhalb der Familie einer Tätigkeit nachzugehen. Die Motivation der Mitarbeitenden für solche Lösungen ist spürbar und so zeigt sich eine klassische Win-win-Situation.

Pensionierungen

Im Jahr 2021 traten gleich sechs langjährige Mitarbeitende und Führungskräfte in den wohlverdienten Ruhestand. Alle neuen Pensionärinnen und Pensionäre konnten im Rahmen kleinerer oder grösserer Abschiedsanlässe verabschiedet und gewürdigt werden. Sie leisteten einen wertvollen Beitrag zum Erfolg der LANDI Weinland und engagierten sich mit Hingabe für ihre Bereiche. Die Kundenorientierung war für alle immer eines der grössten Ziele und sie hatten stets ein offenes Ohr für Kundschaft und Mitarbeitende.

Die LANDI Weinland dankt den pensionierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an dieser Stelle sehr herzlich für den langen und grossen Einsatz zugunsten unserer LANDI.

Während elf Jahren unterstützte **Hans Egloff** mit seinem handwerklichen Geschick die LANDI als

Allrounder. Zudem war er verantwortlich für den Betrieb der Getreidesammelstelle Schlatt. Seit seiner Pensionierung arbeitet er als Aushilfe, wenn «Not am Mann» ist.

Nach 24 Jahren in der LANDI Weinland hat **Ruth Schweizer** als Ladenleiterin des Volg Trüllikon den Ruhestand angetreten. Sie hatte als Verkäuferin im Volg Truttikon gestartet, übernahm später die Ladenleitung in Alten und führte die letzten zehn Jahre erfolgreich den Volg Trüllikon.

Im Jahr 2001 hatte **Silvia Rüeger** als Verkäuferin im Stundenlohn im Volg Rudolfingen begonnen. Sie wechselte dann als Verkäuferin zum Volg Rheinau. Rund sieben Jahre später übernahm sie dessen Filialleitung, die sie fünf Jahre innehatte. Die weiteren fünf Jahre bis zur Pensionierung Ende September 2021 war sie als stellvertretende Ladenleiterin in Uhwiesen tätig.

Fast zwanzig Jahre hat sich **Edith Fässler** tagtäglich mit viel Herzblut für die LANDI Weinland engagiert, Mitarbeitende unterstützt, wo sie nur konnte, Umbauten und neue Projekte realisiert und damit den Detailhandel stark geprägt. Gestartet hatte sie mit der Verantwortung für neun Volg Läden, die Übergabe an ihren Nachfolger erfolgte mit 21 Läden.

Nach über 27 Jahren im Volg ging **Marianne Martaler** Ende Oktober als Ladenleiterin im Volg Sulz in Pension. Sie hatte als Verkäuferin im Volg Sulz gestartet. Am 1. September 2004 übernahm sie im Volg Laden Sulz die Ladenleitung und hatte diese bis zur Pensionierung inne. In dieser Zeit entwickelte sich der Volg Sulz von einem mittelgrossen zum mit Abstand umsatzstärksten Volg Laden der LANDI Weinland.

Nach 32 Jahren bei uns hat **Margerith Khader** als Ladenleiterin im Volg Uhwiesen den Ruhestand angetreten. Sie hatte als Verkäuferin im Volg Uhwiesen gestartet, später die Ladenleitung übernommen und diese bis zur Pensionierung innegehabt. Für viele Uhwieser war Margerith Khader der Inbegriff des Volg Uhwiesen – dieser Volg gehörte sozusagen ihr oder umgekehrt.

Jubiläen

Wir sind stolz, dass wir auch 2021 so viele Mitarbeitende als Jubilarinnen und Jubilare ehren durften.

55 Dienstjahre

Hansueli Keller, Betriebsmitarbeiter LANDI Laden, Marthalen (aktiver Pensionär)

45 Dienstjahre

Hans Nägeli, Mitarbeiter Agrar, Agrarbereich Marthalen (aktiver Pensionär)

30 Dienstjahre

Magdalena Rüeger, Leiterin Volg Laden, Rudolfingen

25 Dienstjahre

Erika Peter, Leiterin Volg Laden, Rickenbach

20 Dienstjahre

Daniela Fäh-Rubli, Leiterin Volg Laden, Benken
Silvia Rüeger, stellvertretende Leiterin Volg Laden, Uhwiesen

15 Dienstjahre

Zoje Metaj, stellvertretende Leiterin Volg Laden, Wagenhausen
Tanja Vetsch, Leiterin Volg Laden, Rutschwil
Christine Wernle, Detailhandelsangestellte Volg Laden, Flaach
Senad Kamberi, stellvertretender Leiter Schlatter Beck, Schlatt
Carmen Furrer, Leiterin LANDI Laden, Marthalen
Martin Germann, Bereichsleiter Agrar, Marthalen

10 Dienstjahre

Andreas Meier, Chauffeur und Allrounder Agrarbereich, Marthalen
Cornelia Cauzzi, stellvertretende Leiterin Volg Laden, Sulz
Barbara Haag, Detailhandelsangestellte Volg Laden, Rickenbach
Nadia Monsch, Detailhandelsangestellte Volg Laden, Sulz
Claudia Civelli, Leiterin TopShop, Neftenbach

Ausbildungserfolge

Sobar Krman, Detailhandelsassistent Volg EBA
Elvedin Monic, Detailhandelsfachmann Volg EFZ
Selina Nyffenegger, Detailhandelsfachfrau LANDI EFZ
Brenda Thalmann, Kauffrau EFZ

Lohnvergleichsanalyse

Mit dem überarbeiteten Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) sind alle Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden verpflichtet, eine Lohnvergleichsanalyse durchzuführen und diese von einer unabhängigen Stelle überprüfen zu lassen. In Zusammenarbeit mit der LANDI Treuhand und der Revisionsgesellschaft BDO AG hat die LANDI Weinland im 2021 eine Lohnvergleichsanalyse durchgeführt. Diese bestätigt, dass die gesetzlichen Anforderungen an die Lohngleichheit in der Genossenschaft erfüllt sind. Auf freiwilliger Basis und ohne Revisionsstelle wird die LANDI Weinland diese Analyse in vier Jahren nochmals durchführen, um allfällig sinnvolle Verbesserungen einleiten zu können. Es ist der LANDI Weinland ein Anliegen, dass die Entlohnung geschlechtsunabhängig und gleichberechtigt erfolgt.

Mitarbeiter Vorteile

Die Mitarbeitenden der LANDI Weinland Genossenschaft profitieren von etlichen Vergünstigungen. Neu erhalten alle Mitarbeitenden auch im Agrarbereich Rabatt auf Futtermittel und Einstreu, sofern sie diese Produkte im Hobbybereich einsetzen.



Bike to work – wir waren dabei!

Die LANDI Weinland machte fleissig mit bei «bike to work». Ziel dieser Aktion ist, zusätzliche Bewegung in den Alltag reinzubringen.

Personalanlässe

Erneut musste der Personalanlass abgesagt werden, da die Massnahmen des Bundesrates einen Grossanlass nicht zuliesse.
Anlässe im kleinen Rahmen konnten durchgeführt werden oder wurden kurzerhand nach draussen verlegt, sodass die sozialen Kontakte auch innerhalb der LANDI Familie gepflegt werden konnten.

Ausflug der Lernenden in den Europapark

Alle unsere Lernenden durften für einen Tag einen Ausflug in den Europapark machen. Ein Ausflug, den alle Teilnehmenden richtig genossen haben und bestimmt in bester Erinnerung behalten werden.

Zukunftsaussichten

Der LANDI Weinland Genossenschaft geht es wirtschaftlich gut. Der erwirtschaftete Gewinn des Jahres 2021 soll den Reserven zugeteilt werden, um das Eigenkapital zu erhöhen. Die Genossenschaft wird das Geld für künftige Projekte brauchen – sei dies im Bereich Agrar, der Immobilien oder der erneuerbaren Energien.

Agrar

Die Landwirtschaft ist in einem starken Wandel – gleiches passiert im Agrarbereich der LANDI. Als landwirtschaftliche Genossenschaft orientieren wir uns an den Bedürfnissen unserer Mitglieder. Wir wollen auch in Zukunft die Partnerin unserer Produzentinnen und Produzenten sein und entsprechende Dienstleistungen anbieten. Anregungen nehmen wir daher jederzeit gerne entgegen.

Unsere Genossenschaft hat im Jahr der Berichterstattung ihre Aussendiensttätigkeit ausgebaut. Die Beziehungen zu unseren Produzentinnen und Produzenten können so trotz der geografischen Distanz gepflegt und aufrechterhalten werden.

Wir investieren weiter in die Getreidesammelstelle Marthalen und dadurch in die produzierende Landwirtschaft. Zwei ergänzende Getreidesilos sollen die Lagerkapazitäten erhöhen. Dafür muss der Platz der Anlieferung des LANDI Ladens angepasst werden.

Jedes Jahr entscheiden sich in unserem Produktionsgebiet weitere Produzentinnen und Produzenten für die Umstellung auf Bio als Produktionsform. Dadurch wächst der Bio-Anteil jährlich und die Tendenz wird wohl so weitergehen. Als Abnehmerin von herkömmlichen sowie alternativen Produktionsmethoden ist die LANDI Weinland die Partnerin im Bereich von Getreide und Ölsaaten. Der zweite Bereich soll weiter ausgebaut werden.

Die Entwicklung der Agrartechnik schreitet zügig voran. Mit dem Projekt Innovagri wollen wir zusammen mit der fenaco den Landwirtinnen und Landwirten moderne und neue Technologie zu einem erschwinglichen Preis zugänglich machen. Die LANDI Weinland investiert auch in diesem Zusammenhang in die produzierende Landwirtschaft und wir freuen uns auf eine rege Nutzung der angebotenen Technologie.

Detailhandel

LANDI Läden

Die im Lagebericht beschriebenen Herausforderungen bezüglich Lieferschwierigkeiten und Preisanstiege

werden die LANDI Läden auch im 2022 begleiten. LANDI Schweiz rechnet sogar damit, dass diese Themen längerfristig Bestand haben werden. In welche Richtung sich die Beschaffung entwickeln wird, ist offen. LANDI Schweiz muss sich immer wieder neu orientieren und, je nach Produkte, neue Märkte erschliessen. Die Bestrebungen, möglichst viele Produkte aus der Schweiz zu beziehen, dauern schon länger an und werden weiterverfolgt. Die LANDI Weinland ist davon überzeugt, dass das Konzept der LANDI Schweiz auch in Zukunft Erfolg haben wird. Das interessante Preis-Leistungs-Verhältnis wird die Kundinnen und Kunden weiterhin begeistern.

Im Jahr 2022 werden die Strukturen der LANDI Läden in unserem Gebiet abschliessend bereinigt. Die beiden Kleinläden Rutschwil und Rickenbach werden im Sommer 2022 geschlossen. Im Gegenzug wird im September 2022 der neue LANDI Laden in Rickenbach Sulz eröffnet. Dort wird eine alte Industriehalle umgebaut und in einen modernen LANDI Laden von mittlerer Grösse umgewandelt. Das Gebäude wird auf dem Dach mit einer grossen Solaranlage bestückt.

TopShops

Die Erfolgsgeschichte der TopShops wird nach vielen Jahren mit Trend nach oben im 2022 zumindest im TopShop Marthalen etwas geknickt. Der Kanton Zürich hat als Vollzugsbehörde der nationalen Gesetzgebung dem Standort Marthalen den Riegel geschoben, sonntags offen zu halten. Das Arbeitsgesetz besagt, dass Tankstellenshops sonntags nur an Kantonsstrassen Arbeitnehmende beschäftigen dürfen. Per Februar 2022 werden im Kanton Zürich dadurch rund zehn Tankstellenshops sonntags geschlossen, darunter auch der TopShop Marthalen. Wir bedauern diese Situation sehr.

Der Trend zum schnellen Einkauf von Convenience-Produkten wird anhalten. Die LANDI Weinland möchte diese Entwicklung weiter nutzen und sich, wo möglich und sinnvoll, danach ausrichten.

Volg Läden

Die LANDI Weinland betreibt mit 21 Volg Läden eine stattliche Anzahl an Verkaufsstellen für Lebensmittel des täglichen Bedarfs. Diese Läden müssen unterhalten werden. Alle acht bis zehn Jahre erfolgt eine kleinere Sanierung, die grösseren Erneuerungen sind alle 15 bis 20 Jahre nötig. Im 2022 wie auch in den nachfolgenden Jahren stehen bei einigen Läden grössere Umbauten an. Als Nächstes sind dies: Uhwiesen, Eschenz und eventuell Wagenhausen. Hinzu kommen kleinere Umstellungen, die vor allem im Zusammenhang mit der Umstellung der Post-Stellen stehen.

Die LANDI Weinland prüft die Wirtschaftlichkeit der Verkaufsstellen und macht eine Einschätzung für die Zukunft, wenn es um den Entscheid einer Sanierung geht. Die Verantwortlichen müssen dann vor allem bei wirtschaftlich kritischen Läden entscheiden, ob sich die Investition lohnt. So wurde Ende 2021 entschieden, die anstehende Sanierung beim Volg Alten nicht mehr zu tätigen und stattdessen den Laden Ende April 2022 zu schliessen. Der kleinste Volg der Genossenschaft schreibt seit vielen Jahren rote Zahlen und konnte nur offengehalten werden dank der Unterstützung der Gemeinde Kleinandelfingen, dem aktiven Wirken des Ladenvereins, dem engagierten Schaffen des Ladenpersonals und der Solidarität der Älteren Bevölkerung.

Energiegeschäft

Die Zürcher Stimmberechtigten haben der Initiative zugestimmt, Ölheizungen nur durch alternative Heizungen ersetzen zu lassen. Dieser Entscheid entspricht dem politischen und gesellschaftlichen Trend. Diese Entwicklung hat Folgen für die LANDI Weinland. Der Absatz von Heizöl wird weiter zurückgehen. Was im Heizölmarkt in der Folge passieren wird, ist schwierig vorauszu sehen. Ziehen sich die Anbieter zurück oder gibt es einen harten Preiskampf? Auch AGROLA als Händlerin von hauptsächlich fossilen Energien muss sich deshalb neu orientieren und hat den Prozess der Transformation in die Wege geleitet. Resultate werden zu einem späteren Zeitpunkt erwartet.

Auch bei den Tankstellen wird es Verschiebungen geben. Die Verkaufszahlen von Elektro- und Hybridfahrzeugen nehmen stark zu. Dies hat Folgen für die Tankstellen. Ob die Entwicklung ausschliesslich in Richtung Elektrifizierung geht, wird in Fachkreisen bezweifelt. Wasserstoff wäre ein Energieträger, bei dem die Tankstelle ihre Bedeutung behalten würde. Erste Tankstellen sind nun auch in der Schweiz in Betrieb. Fachkundige lassen verlauten, dass in Zukunft verschiedene Energieträger im Mobilitätsmarkt mitmischen werden. Die LANDI Weinland hält Augen und Ohren offen für Alternativen.

Im 2022 werden die letzten zwei AGROLA Tankstellen Marthalen und Neftenbach mit den neuen Hectronic-Automaten für die Tankstellen umgerüstet. Danach ist die Umrüstung an all unseren Tankstellen komplett.

Immobilien

Die Immobilien sind ein wichtiger Bestandteil der LANDI Weinland und tragen zu deren Wirtschaftlichkeit bei. Immobilien müssen aber auch unterhalten und gepflegt werden. Viele Liegenschaften sind in einem ansprechenden Zustand, bei anderen stehen Sanierungsmassnahmen an. Letztere werden in Anbetracht der gesetzlichen Vorgaben bezüglich Heizung in den nächsten Jahren erhebliche Auswirkungen auf die Investitionen unserer LANDI haben. Muss eine Heizung ersetzt werden, ist oft eine energetische Sanierung nötig oder zumindest sinnvoll. Im Sinne der Entwicklung in Richtung ökologische Nachhaltigkeit sollen solche Massnahmen ergriffen werden.

Weiter ist die LANDI Weinland in vielen Dörfern mitten im Dorfkern mit Liegenschaften vertreten. Oftmals ist in diesen ein Volg Laden untergebracht. Gewisse Parzellen sind bereits jetzt ideal ausgenutzt, bei anderen besteht noch Potenzial zur Optimierung. Dieses Potenzial wollen wir nutzen. Der Prozess der Optimierung ist angelaufen und wird über längere Zeit andauern.

Als erstes Projekt kann in diesem Zusammenhang die Liegenschaft des Volg Wagenhausen genannt werden. Der Volg Wagenhausen ist flächenmässig zu gross im Verhältnis zum Umsatz – die entstandene Konkurrenzsituation in Stein am Rhein liess vor Jahren den Umsatz im Volg schrumpfen. Im bestehenden Lager soll nun Wohnraum geschaffen und das Lager im Laden integriert werden. Dadurch kann die Wertschöpfung des Standortes verbessert und die Bewirtschaftung des Ladens vereinfacht werden.

Digitalisierung

Die Entwicklung der Agrartechnik und der Digitalisierung schreitet zügig voran. Mit dem Projekt Innovagri wollen wir zusammen mit der fenaco den Landwirtinnen und Landwirten moderne und neue Technologie zu einem erschwinglichen Preis zugänglich machen. Mit dem digitalen Hofmanager barto «powered by 365 FarmNet» können die Bäuerinnen und Bauern am Computer oder am Smartphone ihre Betriebsaufzeichnungen jederzeit aktualisieren. Mit Online-Kursen und weiteren Aktivitäten investiert die LANDI Weinland auch in diesem Zusammenhang in die produzierende Landwirtschaft und freut sich auf eine rege Nutzung der angebotenen Technologie.

Bilanz

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	990'236	918'852
Forderungen Lieferung + Leistung	5'536'314	4'966'055
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	10'498'374	9'675'480
Übrige kurzfristige Forderungen	306'583	268'258
Warenvorräte	7'498'086	6'146'496
Aktive Rechnungsabgrenzungen	175'985	427'970
Umlaufvermögen	25'005'578	22'403'111
Darlehen und Finanzanlagen	4'925'004	4'302'904
Beteiligungen	148'511	148'511
Mobile Sachanlagen	3'342'000	3'580'000
Anlagen im Bau	1'185'719	138'296
Immobilien Sachanlagen	38'132'002	36'701'001
Anlagevermögen	47'733'236	44'870'712
Aktiven	72'738'814	67'273'823
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	1'548'387	1'673'367
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1'532'000	397'200
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	206'389	204'775
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'107'111	980'438
Kurzfristige Rückstellungen	258'930	248'500
Kurzfristiges Fremdkapital	4'652'817	3'504'280
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	46'246'308	45'910'213
Langfristige Rückstellungen	5'504'000	4'377'000
Langfristiges Fremdkapital	51'750'308	50'287'213
Freiwillige Gewinnreserven	14'205'464	11'560'000
Bilanzergebnis	2'130'225	1'922'330
Eigenkapital	16'335'689	13'482'330
Passiven	72'738'814	67'273'823

Erfolgsrechnung

	2021	2020
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	127'403'634	114'614'105
Warenaufwand	-105'545'868	-95'141'073
Bruttogewinn	21'857'766	19'473'032
Dienstleistungen	4'470'429	4'268'537
Betriebsertrag	26'328'195	23'741'569
Lohnaufwand	-11'817'642	-10'925'602
Sozialleistungen	-1'956'048	-1'718'462
Übriger Personalaufwand	-317'840	-451'164
Personalaufwand	-14'091'530	-13'095'228
Mietaufwand	-226'994	-251'728
Unterhalt und Reparaturen	-1'180'590	-1'032'378
Energieaufwand	-1'075'263	-925'842
Übriger Betriebsaufwand	-741'528	-692'982
Sachversicherungen, Abgaben	-228'428	-199'641
Verwaltungsaufwand	-1'284'355	-1'185'385
Werbe- und Verkaufsaufwand	-152'302	-173'449
Sonstiger Betriebsaufwand	-4'889'460	-4'461'405
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	7'347'205	6'184'936
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-1'266'366	-1'354'941
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-1'974'910	-1'863'749
Abschreibungen	-3'241'276	-3'218'690
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	0	24'070
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	4'105'929	2'990'316
Finanzaufwand	-465'576	-458'944
Finanzertrag	353'923	309'712
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	3'994'276	2'841'084
Ausserordentlicher Aufwand	-1'500'000	-1'317'000
Ausserordentlicher Ertrag	0	662'942
Direkte Steuern	-396'133	-306'750
Statutarisches Ergebnis	2'098'143	1'880'276

Geldflussrechnung

	2021	2020
	Fr.	Fr.
Statutarisches Ergebnis	2'098'143	1'880'276
Abschreibungen	3'241'276	3'218'690
Veränderung von Rückstellungen	1'117'070	1'069'618
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	90'000	-555'942
Gewinn aus Abgang von Sachanlagen	0	-24'070
Cashflow	6'546'489	5'588'572
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	-1'136'092	990'946
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	5'410'397	6'579'518
Investitionen in Finanzanlagen	-188'700	0
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen	200	106'000
Investitionen in Sachanlagen	-2'744'588	-2'111'424
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	40'090	265'368
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'892'998	-1'740'056
Ergebnis vor Finanzierung	2'517'399	4'839'462
Veränderung Finanzierung fenaco	-1'073'085	-5'230'681
Zunahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	649'114	1'373'236
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	-2'198'025	-1'182'200
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'621'996	-5'039'645
Veränderung Flüssige Mittel	-104'597	-200'183
Flüssige Mittel Anfang Jahr (LANDI Weinland)	918'852	1'119'035
Flüssige Mittel Anfang Jahr (LANDI Untersee und Rhy)	175'981	-
	1'094'833	1'119'035
Flüssige Mittel Ende Jahr	990'236	918'852
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-104'597	-200'183

Anhang Jahresrechnung

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	Fr.	Fr.
Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Allgemeiner Grundsatz		
Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.		
Definition Nahestehende Personen		
Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.		
Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.		
fenaco Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.		
LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.		
Organe der Gesellschaft		
Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.		
Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	4'046'735	3'613'489
fenaco Gruppe	1'440'098	1'331'456
LANDI	49'481	21'110
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'536'314	4'966'055
Darlehen und Finanzanlagen		
Dritte	28'104	28'104
fenaco Gruppe	4'896'900	4'274'800
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	4'925'004	4'302'904
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1'443'368	1'601'878
fenaco Gruppe	104'558	71'489
LANDI	461	0
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'548'387	1'673'367
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	1'532'000	397'200
TOTAL kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'532'000	397'200
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	46'246'308	45'910'213
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	46'246'308	45'910'213
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	29'258'808	28'747'713
Fälligkeit nach 5 Jahren	16'987'500	17'162'500

Anhang Jahresrechnung

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	Fr.	Fr.
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / nicht über 250	über 10 / nicht über 250
Beteiligungen		
Getreidetrocknungs AG Thalheim, Thalheim an der Thur		
Kapitalanteile in % / Stimmanteile in %	30 % / 30 %	30 % / 30 %
Der Ausweis als Beteiligung erfolgt unter Berücksichtigung der gesamtheitlichen Betrachtung des Aktionärskreises (verschiedene LANDI Genossenschaften)		
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
1 - 5 Jahre	536'645	593'045
über 5 Jahre	1'866'815	1'943'124
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	2'403'460	2'536'169
Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit. Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.		
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	2'558'706	2'053'587
davon noch nicht einbezahlt	500'000	300'000
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Anlagen im Bau	1'185'719	138'296
Immobilie Sachanlagen	38'132'002	36'701'001
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher Aufwand		
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	500'000	300'000
Bildung Rückstellungen	1'000'000	1'017'000
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	1'500'000	1'317'000
Ausserordentlicher Ertrag		
Buchwertgewinn aus Fusion LANDI Neftenbach AG	0	662'942
TOTAL ausserordentlicher Ertrag	0	662'942
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar der Revisionsstelle	10'250	11'750
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben		
Weitere Angaben		
Rückwirkend auf den 1. Januar 2021 erfolgte die Fusion mit der LANDI Untersee und Rhy. Die Vorjahreswerte dieser Jahresrechnung wurden nicht angepasst.		

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 2021

Umsatz (inkl. LANDI Untersee und Rhy)

Der Gesamtumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 3,8 Mio. bzw. drei Prozent auf total CHF 131,8 Mio. Der Mehrumsatz im Brenn- und Treibstoffbereich ist auf die höheren Abgabepreise zurückzuführen. Im Detailhandel blieben die Umsätze insgesamt stabil. Im Agrarhandel wurden witterungsbedingt tiefere Ernten eingefahren.

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn beträgt CHF 21,5 Mio. oder 16,9 Prozent (Vorjahr 16,8 Prozent, ohne LANDI Untersee und Rhy).

Dienstleistungen

Dieser Bereich beinhaltet die Dienstleistungen im Agrarbereich (Spritz- und Maschinenbetrieb, Annahme und Lagerung von Getreide und Kartoffeln), im Detailhandel (Entschädigung für den Betrieb der Poststellen und die Beiträge an das Defizit der Volg Läden), den Energiebereich (Wasch- und Solaranlagen) sowie den Mietertrag der Liegenschaften. In allen Bereichen sind die Erträge ansprechend und liegen im Total etwas über dem Vorjahr.

Personalaufwand

Zusammen mit dem Umsatzwachstum sind auch die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Das Verhältnis der Personalkosten zum Betriebsertrag ist jedoch gesunken und liegt bei 53,5 Prozent (Vorjahr: 55,2 Prozent, ohne LANDI Untersee und Rhy). Im Betrag des Personalaufwands sind nebst den Bruttolöhnen auch die Arbeitgeberbeiträge der Sozialversicherungen, Abgrenzungen von Ferien- und Überzeitguthaben und übrige Aufwendungen für Ausbildung, Schulung, Arbeitskleider usw. enthalten.

Mietaufwand

In dieser Aufwandsposition sind die Mietaufwände für die Volg Läden Benken, Seuzach und Trüllikon, die Landgarage in Uhwiesen, das Kartoffellager in Flaach, die SBB-Rampe in Marthalen sowie der Baurechtszins der LANDI Neftenbach enthalten.

Unterhalt und Reparaturen

Diese Position enthält alle Aufwendungen für den Unterhalt und die Reparaturen an Immobilien, Einrichtungen, Fahrzeugen, Tankstellen und Waschanlagen.

Energieaufwand

Aufwendungen für Strom, Heizung, Wasser sowie Abwasser sind hier enthalten.

Übriger Betriebsaufwand

Unter dieser Position befinden sich die Aufwendungen für Reinigung, Packmaterial, Kehrriech und Entsorgung sowie Betriebsmaterial für unsere Tankstellen, Waschanlagen und den Schlatter Beck.

Sachversicherungen und Abgaben

Darunter fallen Versicherungen der eigenen Anlage, die Betriebshaftpflicht sowie die Steuern und Abgaben für die Fahrzeuge und Liegenschaften.

Verwaltungsaufwand

Diese Aufwandsposition enthält die Kosten für Büromaterial, Telefonie, Porto, Auslagen für Veranstaltungen, Beratungs- und Revisionshonorare, Finanznebenkosten sowie die Reise- und Verpflegungsspesen unserer Mitarbeitenden. Wesentliche Aufwände sind die Informatikkosten, die 0,45 Prozent des Umsatzes betragen sowie die Entschädigung des Geschäftsführungsauftrages der LANDI Untersee und Rhy durch die LANDI Stammertal. Die LANDI Stammertal hat nach dem Abgang des damaligen Geschäftsführers der LANDI Untersee und Rhy deren Geschäftsführung im Mandatsverhältnis ausgeübt.

Werbe- und Verkaufsaufwand

Darunter fallen Inserate, Werbetrucksachen, Unterstützung von Vereinen sowie die Aufwendungen für Ausstellungen und Kundenanlässe.

Abschreibungen

Hier wurden die maximal steuerlich möglichen Abschreibungen verbucht.

Finanzaufwand

Im Finanzaufwand sind die Hypothekarzinsen sowie die Zinsen vom Einlagekapital enthalten.

Finanzertrag

Die Hauptposition ist der Zinsertrag des Anteilscheinkapitals der fenaco.

Ausserordentlicher Aufwand

Diese Position enthält die Erhöhung des Delkredere (Verlustrisiko bei den Debitorenguthaben), eine Rückstellung für zukünftige Sanierungen unserer Liegenschaften sowie eine Rückstellung in die Arbeitgeberbeitragsreserve unserer Pensionskasse.

Direkte Steuern

Steueraufwand aufgrund des Jahresergebnisses 2021 unter Berücksichtigung von Vorjahresverlusten der LANDI Untersee und Rhy.

Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven

Umlaufvermögen

Die Position Flüssige Mittel besteht aus den Kassenbeständen sowie den Guthaben auf den Post- und Bankkonten.

Auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht eine vorsichtige Risikorückstellung (Delkrede) von CHF 570 000.

Die übrigen kurzfristigen Forderungen beinhalten das Kontokorrent fenaco, das Verrechnungssteuerguthaben sowie die Bestände in unseren Einzahlungstresoren.

Die Warenvorräte betragen CHF 7,5 Mio. und sind vorsichtig bewertet. Darin ist der sogenannt steuerlich akzeptierte Warendrittel enthalten.

Anlagevermögen

Unter dem Anlagevermögen sind Beteiligungen, Betriebseinrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge, Immobilien und Landreserven sowie Sachanlagen im Bau ausgewiesen.

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen besteht aus Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten.

Die kurzfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten beinhalten die fälligen Hypothekendarstellungen von total CHF 1 532 000.

Die Position Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten beinhaltet im Wesentlichen Schulden gegenüber Produktlieferanten sowie der Verrechnungssteuer des Einlageverkehrs.

Unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen sind verschiedene Abgrenzungen (Rückvergütung an Landwirtinnen und Landwirte sowie Erfolgsbeteiligungen), die Abgrenzung der Getreideernte 2021 sowie die erwartete Steuerzahlung enthalten.

Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten die Ferien- und Überzeitabgrenzungen unserer Mitarbeitenden.

Langfristiges Fremdkapital in CHF

Die langfristig verzinslichen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Einlagekapital	17,2 Mio.
Anteilscheine Ladenverein	
Rickenbach	0,1 Mio.
Hypotheken (ZKB, TKB, RB, CS)	28,9 Mio.
Total	46,2 Mio.

Die langfristigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für zukünftigen Gebäudeunterhalt, eine Risikorückstellung für das in unseren Silos gelagerte Getreide sowie für erwartete Dienstalterszulagen.

Eigenkapital

Das ausgewiesene Eigenkapital, gemessen an der Bilanzsumme, beträgt 22,5 Prozent (Vorjahr 20,0 Prozent).

Verwendung Bilanzergebnis

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	42'330	42'054
Verlustvortrag LANDI Untersee und Rhy	-10'248	0
Statutarisches Ergebnis	<u>2'098'143</u>	<u>1'880'276</u>
Bilanzergebnis	2'130'225	1'922'330
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-2'094'536	-1'880'000
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>35'689</u></u>	<u><u>42'330</u></u>

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der LANDI WEINLAND, Genossenschaft, Marthalen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der LANDI WEINLAND, Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats bzw. der Verwaltung

Der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Bericht der Revisionsstelle



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats bzw. der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 24. Februar 2022

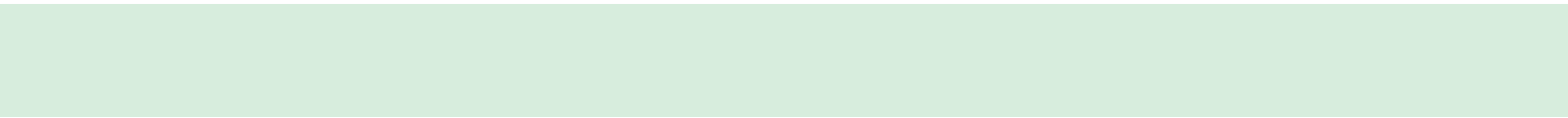
BDO AG

Thomas Bigler

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Sibylle Schmid

Zugelassene Revisionsexpertin



LANDI Weinland Genossenschaft

Güterstrass 3
Postfach 18
8460 Marthalen

Telefon 058 476 57 00
info@landiweinland.ch

www.landweinland.ch

Bildmaterial

Die Bildrechte für Fotos und Grafiken liegen bei der LANDI Weinland Genossenschaft oder wurden dieser für die Verwendung im vorliegenden Geschäftsbericht zur Verfügung gestellt.

Realisation Text und Gestaltung

LANDI Weinland Genossenschaft

Layout

Unternehmenskommunikation fenaco
Theaterstrasse 15 a
8401 Winterthur

Druck

Witzig Druck AG
Obere Schilling 4
8460 Marthalen

